

2. Universitätsfestspiele an unserer Universität vom 8. bis 30. Oktober

Donnerstag, 13. Oktober
17 Uhr, Georg-Schumann-Bau, HS 215:
„Am Rande einer 775jährigen Kunststadt“
Sehens- und Erinnerungswertes aus den kulturgeschichtlich interessanten Gebieten um Dresden (von Radebeul bis Hosterwitz); Lichtbildervortrag
Freitag, 16. Oktober
15 Uhr, Galerie Neue Meister, Albertstr. 10/11:
„Dresdner und Leisniger Künstler“
Sonderführung

und Maskenbildner
Treff: Güntzstraße 34
Leitung: Doz. H.-J. Kaun
Diensstag, 20. Oktober
16.30 Uhr für Interessenten,
19.30 Uhr für die Zentrale Fotogruppe
Görysbau, HS 127:
Mein schönstes Farbdi
Dia-Forum
Leitung: K.-H. Jungnickel
Mittwoch, 21. Oktober
15 Uhr, Institut für Denkmalpflege:
„Das Dresdner Schloß - seine geschichtliche Entwicklung und die Pläne zum

Wiederaufbau“
Eine Einführung mit Lichtbildern und ein Gang durch die zerstörten und die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Denkmalpflege wiederhergestellten Teile des Komplexes
Zum Tag der sozialistischen Arbeitskultur:
14 bis 16 Uhr
Besichtigung von Werkstätten der Universität, die Erfahrungen guter Ar-

beitskultur vermitteln
● Werkstatt der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik im Barkhausensbau
● Werkstatt der Sektion Energieumwandlung im Möllerbau (gestaltet im Rahmen der Veranstaltungen „30 Jahre Meisteraktiv an der TU Dresden“)
18.30 Uhr, Weberplatz, HS 136
Lochstreifenmusik
Vortrag und seltene Tonbeispiele mit Lichtbildern von Vorgängern der modernen Lochstreifentechnik
Probleme der Gestaltung von Gemeinschaftsbauten - Architekten und Künstler im Gespräch über die Gestaltung der Neuen Mensa (Diskussion)
Leitung: Dipl.-Ing. U. Zimmermann, verantwortl. Architekt für die Neue Mensa
Donnerstag, 22. Oktober
18.30 Uhr, Alte Mensa, Dülferstraße, Otto-Buchwitz-Saal:
Ein Strauß bunter Melodien
Veranstaltung für die Arbeitsveteranen der TU
Es spielt das Sinfonieorchester der Ge-

Kunst und Kultur nehmen immer wirksameren Einfluß auf die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und die Ausprägung der sozialistischen Lebensweise. Sie tragen dazu bei, sozialistische Überzeugungen und Verhaltensweisen zu festigen und zu fördern. Sie stärken die Verbundenheit der Bürger mit unserem sozialistischen Staat und ihren Stolz auf die revolutionären Errungenschaften.
(Erich Honecker - Im Rechenschaftsbericht des ZK der SED an den X. Parteitag)

X. Festival des sowjetischen Films

vom 30. 10. bis 5. 11. 1981

Den Auftakt und damit Eröffnungsbearbeitung liefert eine Koproduktion mit der DEFA. Titel: „Peters Jugend“. Sergej Gerasimow schuf hier eine sehr sorgfältige Adaption des berühmten Romans von Alexej Tolstoj, der das beeindruckende Porträt der großen historischen Persönlichkeit Peters I. zeigt.

Eine subtile Studie stellt Alexander Sarchi „26 Tage aus dem Leben Dostojewskis“ dar. Von Gläubigern und raffigierten Verwandten verfolgt, von Krankheit geplagt, muß der berühmte Schriftsteller, um einen Verlegervertrag zu erfüllen, im Jahre 1866 innerhalb eines Monats einen neuen Roman abliefern. In kräftigender Tag- und Nachtarbeit diktiert Dostojewski der 19jährigen Stenografin Sinitkina seinen Roman „Der Spieler“. Aus der



„Peters Jugend“. Foto: DEFA-Studio für Spielfilme

Arbeitsbeziehung wird eine Bindung fürs Leben. Alexander Sarchi drehte diesen sowjetischen Film mit Anatoli Solonizyn in der Hauptrolle.

Unter der Regie von Grigori Tschuchrai entstand, in Co-Produktion mit Italien, „Das Leben ist schön“ mit den bedeutendsten italienischen Stars Giancarlo Giannini und Ornella Muti in den Hauptrollen. Die Handlung spielt in einem fiktiven Mittelmeerland, in dem eine blutige Militärdiktatur herrscht. Ein junger Taxifahrer wird wider Willen in die politischen Auseinandersetzungen hineingezogen, muß Partei ergreifen, als er sieht, daß es kein individuelles Glück außerhalb der Gesellschaft gibt.

Für die Freunde spannender historischer Unterhaltung ist der Film „König Stachs wilde Jagd“ gedacht. Eine alte, belorussische Legende vom König Stach, der hinterücks getötet wurde und sich jetzt an den Nachfahren seiner Mörder rächt, liegt diesem Film zu Grunde, der um die Jahrhundertwende spielt.

Um den Wert von „Erreichten“ von beruflichen Leistungen geht es in dem Film „Eines Tages nach 20 Jahren“. Hier treffen sich Absolventen eines Gymnasiums; Lebensbilanzen werden gezogen, viele können auf renommierte Berufe verweisen. Die ehemalige Klassenbeste hat nichts dergleichen zu bieten. Sie hat zehn Kindern das Leben geschenkt, sie erzogen. Hat sie weniger erreicht als ihre Mitschüler?

Nicht zuletzt sollen auch Krimifans auf ihre Kosten kommen. „Die Schatulle der Maria Medici“ erzählt von der spannenden Jagd nach einer wertvollen Schatulle, die die Moskauer Miliz bis weit in die Vergangenheit verfolgt.

Alles ist zu sehen beim „X. Festival des sowjetischen Films“ vom 30. 10. - 5. 11. 81 im Bezirk Dresden!

Sabine Scholze
Bezirksfilmredaktion
Dresden
Fedor E. G. Arlt
Kreisvorstand der D5F

Herausgeber der „Universitätszeitung“: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden. Redaktion: 8027 Dresden, Helmholtzstraße 8, Telefon: 463 51 91 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hejer; Redakteur: Brigitte Riedel; Redaktionssekretärin: Prof. Dr. Walter Böhme, Bertram Dressel, Ulrike Volker Jackisch, Manfred Lüttmann, Jochen Sämisch, M.-Gert Schäfer, Doz. Dr. Wolfgang Sperling, Dr. Lother Thom, Lutz Wiegner, Stephan Wenzack, H.-Jochim Zickmann. Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 22 beim Rat des Bezirkes, Satz und Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb VEB-Reinholdsdorf Dresden. Betriebsleiter: Julian-Grimmow-Ailje, Redaktionschluss: 6. Oktober 1981.

In Hörsaal, Mensa, Galerie zum Sehen, Hören, Disputieren

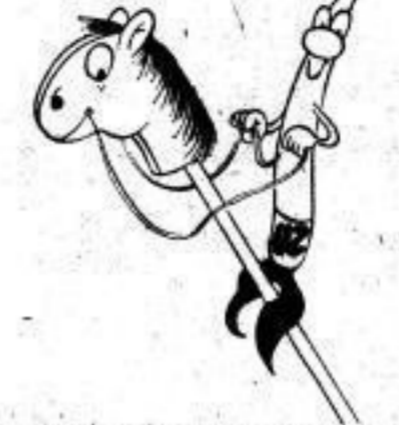
Aus dem zentralen Veranstaltungsprogramm

Fotos: Sütterlin
19.30 Uhr, Weberplatz, HS 136, Lesesaal:
„Äthiopien - Hochland der Berge und Seen“
Lichtbildervortrag
Leitung: Doz. Dr. sc. techn. G. Bollrich
Sonabend, 17. Oktober
9 Uhr
Wir besuchen die Hochschule für Bildende Künste, Fachrichtung Malerei/Grafik
Treff: Brühlscher Garten 26
Leitung: Prof. G. Kettner
Fachrichtung Plastik
Treff: Pfotenauerstraße 81/83
Leitung: Prof. G. Jäger
Fachrichtung Gemälderestauration
Treff: Güntzstraße 34
Leitung: Doz. Dr. I. Sandner
Fachrichtung Bühnenbild
Treff: Güntzstraße 34
Leitung: Doz. H. Wagner
Fachrichtung Theatermalerei/plastiker



Leitung: J. Hennig
Eintritt: 2 Mark
Kartenverkauf: UGL-Kasse
*
20 Uhr, Alte Mensa, Mommsenstraße, Otto-Buchwitz-Saal:
Die Staatstheater stellen sich vor
● Neuinszenierungen für die Spielzeit 1981/82
● Künstler bringen Ausschnitte aus neuen Aufführungen
● Diskussion über das Anliegen der vorgestellten Neuinszenierungen
Donnerstag, 22. Oktober
16.30 Uhr, Drude-Bau, Zellescher Weg, HS 68:
Wasserwirtschaft und Wassertechnik in Vergangenheit und Zukunft
Vortrag mit Lichtbildern
Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. K.-F. Busch
Mittwoch, 14. Oktober
19.30 Uhr, Neue Mensa, Bergstraße, Saal 4:

Leitung: J. Hennig
Eintritt: 2 Mark
Kartenverkauf: UGL-Kasse
*
20 Uhr, Alte Mensa, Mommsenstraße, Otto-Buchwitz-Saal:
Die Staatstheater stellen sich vor
● Neuinszenierungen für die Spielzeit 1981/82
● Künstler bringen Ausschnitte aus neuen Aufführungen
● Diskussion über das Anliegen der vorgestellten Neuinszenierungen
Donnerstag, 22. Oktober
16.30 Uhr, Drude-Bau, Zellescher Weg, HS 68:
Wasserwirtschaft und Wassertechnik in Vergangenheit und Zukunft
Vortrag mit Lichtbildern
Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. K.-F. Busch
Mittwoch, 14. Oktober
19.30 Uhr, Neue Mensa, Bergstraße, Saal 4:



wirtschaft Wissenschaft an der TU Dresden (Dirigent: G. Oehmichen)
Sonabend, 24. Oktober
19.30 Uhr, Kulturpalast, Studiotheater:
Pablo-Picasso-Ehrung
anlässlich seines 100. Geburtstages

Aus den Veranstaltungen in den Sektionen und Gewerkschaftskollektiven

Donnerstag, 15. Oktober
16.30 Uhr, Görysbau, Helmholtzstraße, Raum 127:
„Mit Dresdner Gemälden in Mexiko“
Eindrücke aus einem modernen Land mit alter Kultur
(Vortrag mit Lichtbildern)
Leitung: Dr. H. Marx, Kustos an der Galerie Alte Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Tipp der Veranstaltung: Sektion 11

Vortrag mit Samowarabend
Leitung: Koll. Wagner, Leiter des Kunstschmiedezirkels, Gew.-Gruppe Fertigungsmittel der Sektion 14
Werkstattgespräch mit dem Dipl.-Holzgestalter Läder Beier in dessen Atelier
Leitung: Gew.-Gruppe Betriebsgestaltung der Sektion 14



Zeichnungen: Beigong

Diensdag, 20. Oktober
16 Uhr, Mommsenstraße 4, Raum 20:
„Mittelalten“
Reisebericht
Leitung: Dipl.-Chem. K. Seibt, Sektion 06
16.30 Uhr, Hochschule für Bildende Künste, Güntzstraße 34:
Atelierbesuch mit Rundtischgespräch in der Abteilung Bühnenbild
Leitung: Gew.-Gruppe Montage und Fügetechnik der Sektion 14
16.30 Uhr, Zeunerbau, R. 49:
„Entwicklungsgeschichte des Blues“
Vortrag
Leitung: Dr. R. Lampert und Dipl.-Ing. V. Helbig,
Gew.-Gruppe Fertigungsverfahren der Sektion 14
16.30 Uhr, Kutzschbau, R. 101:
Aus der Arbeit des Kunstschmiedezirkels

Die Sächsische Schweiz (Stereobildervortrag)
Leitung: E. Rabback, Gew.-Gruppe Fertigungsgestaltung der Sektion 14 (Anmeldung über HA 4052 erforderlich!)

Mittwoch, 21. Oktober
16.30 Uhr, Berndt-Bau, R. 16:
„Mit der Staatskapelle Dresden auf Konzertreisen durch die USA“
Vortrag
Leitung: Gew.-Gruppen Fertigungstechnik und Sektion der Sektion 14 (Anmeldung über HA 2339 erforderlich!)

17 Uhr, Neufferbau, Sitzungszimmer:
Neue Musik im Gespräch
Vortrag
Leitung: Ing. M. Wismann unter Mitwirkung bekannter Interpreten;
Gew.-Gruppe Technik f. d. Sektion 14 (Anmeldung über HA 3556 erforderlich!)



Arbeit aus dem Kunstschmiedezirkel.



Für Auge und Ohr: Tanzclub und Chor.



Schwungvoller Auftakt zur Eröffnung unserer Universitätsfestspiele mit der Volkskunst-estrade „Hell leuchtet uns die Zukunft“ am 8. Oktober



Mit von der Partie: Studentensinfonieorchester und Kabarett „SoTUriker“.

Fotos: Büttner

Eine Vielzahl von Ausstellungen prägen das Bild unserer 2. Universitätsfestspiele. Besuchen auch Sie die

Zentrale Ausstellung des volkskünstlerischen Schaffens an der TU Dresden:

Freizeit, Kunst und Lebensfreude

die noch bis zum 30. 10. im Vestibül des Georg-Schumann-Baus am Salvador-Allende-Platz zu sehen ist.

Die Ausstellung
G. Nerlich - Wer! aus der Stiftung des Künstlers

wird morgen, am 15. Oktober, in der Kleinen Galerie im Toepferbau,

Mommsenstraße 72, eröffnet. Sie kann bis zum 5. November besucht werden.



Aus den volkskünstlerischen Arbeiten der Sektion 19: „Moschee in Constanta“ (1981) von Prof. Dr. sc. techn. Dr. h. c. Fritz Deumlich.

Ausstellungen in den Sektionen

Sektion Berufspädagogik
9. - 30. 10., Weberplatz:
Malerei

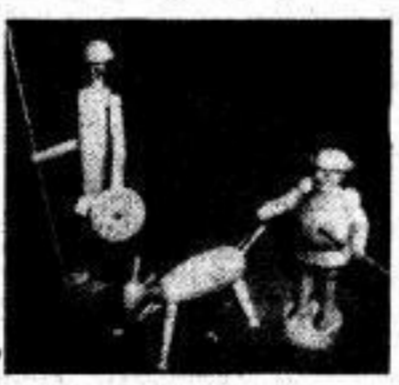
9. - 30. 10., Weberplatz, Erdgesch.
„Methodische Hinweise zur Kulturarbeit“ (Schaukasten)

Sektion Physik
9. - 30. 10., Zeunerstraße, Leichtbau 3:
Malerei/Grafik

Sektion Chemie
9. - 30. 10., Fritz-Foerster-Bau, West:
Handarbeiten, Kunstgewerbe, sonstige Hobbys

Sektion Informationstechnik
9. - 20. 10., Barkhausensbau, Foyer (Sparkasse):
Fotografie

Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik
9. - 16. 10., Barkhausensbau, Foyer vor dem Turmzimmer II/63:
Einrichtungen der Zeitmesstechnik von den Anfängen bis zur mechanischen Präzisionsuhr



Aus der Hobbyausstellung des Kollektivs Thermodynamik der Sektion 12.

Foto: Zwiebel

Sektion Energieumwandlung
9. - 23. 10., Merkelbau, 1. Etg.:
Drechseln, Zeichnen, Fotografieren, Stricken, Linoschnitt u. a.

Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
9. - 23. 10., Kutzschbau, Obergeschoss:

Hobbyschau
Sektion Architektur
9. - 30. 10., Georg-Schumann-Bau, Helmholtzstr., Treppenhause:

Kinderzeichnungen
Sektion Geodäsie und Kartographie
13. - 16. 10., Georg-Schumann-Bau, Helmholtzstr. Raum 139:

Textilarbeiten, Wandbehänge, Zeichnungen, Fotoarbeiten, Sammlung von Ansichtskarten und Briefmarken

Sektion Wasserwesen
9. - 30. 10., Beyerbau, II. Etage:

Kinderzeichnungen,
Hobbyarbeiten

Sektion Forstwirtschaft
9. - 20. 10., Altbau Tharandt, Pienner Straße 8:

Volkskunstschaffens, Ergebnisse sinnvoller Freizeitgestaltung

Rechenzentrum
9. - 30. 10., TU-Projekt, Flur, Institut für Hoch- und Fachschulbau, Zeunerstraße:

Malerei, Grafik, Textildesign